

Düngung*

Hinweise zur Düngung von Obstgehölzen im Garten ¹

Obstbäume und -sträucher sollten nur mäßig mit Stickstoff versorgt werden. Folgen von **Überdüngung** mit Stickstoff sind:

- Zu starkes Triebwachstum, während die Blüten- und Fruchtbildung zurückbleibt
- Erhöhte Anfälligkeit für tierische und pilzliche Schaderreger, da Triebe, Blätter und Früchte bei beschleunigtem Wachstum weich bleiben
- Frostschäden an unausgereiftem Holz
- Anreicherung von Nährstoffen im Boden mit der Folge unharmonischer Nährstoffaufnahme

Düngung von **neu** gepflanzten Obstbäumen und Beerensträuchern

Da man den Erdaushub eines möglichst geräumigen Pflanzloches mit verrottetem Stallmist, Kompost oder Pflanzerde gut vermischt über die Wurzeln füllt, wird ein Teil des Nährstoffbedarfs aus diesen organischen Quellen geliefert. In den ersten 3 bis 4 Jahren wird die Pflanzstelle (Baumscheibe mit etwa 60 cm Durchmesser) jährlich mit 10 g Blaukorn Entec (14% N, 7% P₂O₅, 17% K₂O) oder 15 g Hornoska (8% N, 4% P₂O₅, 10% K₂O) bestreut. Bester Zeitpunkt für diese Düngung ist Anfang April. In Blaukorn Entec wird ein Teil des Stickstoffes nur verzögert freigegeben. Die Gefahr der Nitratauswaschung ist damit, wie bei Hornoska, deutlich geringer. Hornspäne werden langsam zersetzt und werden auch empfohlen.

Zur Unterdrückung von Unkräutern empfiehlt es sich, die Baumscheibe über den Sommer mit organischem Material zu mulchen. Da Wühlmäuse, die bevorzugt Wurzeln junger Bäume fressen, Schutz unter einer Abdeckung finden, soll der Mulch ab September weggeräumt werden.

Bringen Sie keine frischen Holzhäcksel in den Erdaushub mit ein oder auf die Baumscheibe junger Obstgehölze, da diese bei der Verrottung den Stickstoff aus dem Boden verbrauchen, der dann den Pflanzen fehlt. Dagegen können die Baumscheiben älterer Bäume, die vorher gedüngt wurden, mit holzhaltigen Mulchmaterialien bedeckt werden. Bei Verwendung von reifem Kompost zur Düngung eines Obstbaumes oder Beerenstrauches reichen in den ersten Standjahren 1 bis 1,5 Liter pro Baum bzw. Strauch im Jahr. Damit ist der Phosphor- und Kalibedarf abgedeckt; es muss nur noch Stickstoff ausgebracht werden: pro Baum bzw. Strauch gibt man entweder 10 g Hornmehl (meist knapp 13% N) oder 6 g Kalkammonsalpeter (27% N).

Kleinkronige Obstbäume oder -sträucher stehen oft im Rasen oder in der Wiese ohne Baumscheibe. Da die Gräser Nährstoffe und Wasser entziehen, sind jedoch gerade hier größere Baumscheiben (ca. 1 m Durchmesser) mit Mulchabdeckung im Sommer sinnvoll. Steht Kompost zur Verfügung, werden bei Beerenobst jährlich 2 Liter auf die Baumscheibe (Durchmesser ca. 1 m) verteilt, bei Kern- und Steinobst 4 Liter. Für den zu ergänzenden Stickstoff ergeben sich folgende Werte:

Obstart	Düngung mit organischen Düngern	Düngung mit mineralischen Düngern
Steinobst (Kirsche, Zwetschge)	100 - 140 g Hornmehl pro Baum: Ende März bis Anfang April leicht einarbeiten	50 - 70 g Kalkammonsalpeter pro Baum in 2 Teilgaben: 1. Gabe Anfang April und 2. Gabe Ende Mai 35 - 50 g
Kernobst (Apfel, Birne)	70 - 100 g Hornmehl pro Baum: Ende März bis Anfang April leicht einarbeiten	35-50 g Kalkammonsalpeter pro Baum in 2 Teilgaben: 1. Gabe Anfang April und 2. Gabe Ende Mai
Beerensträucher (Johannisbeere, Him-beere,	100 g Hornmehl pro Strauch: Ende März bis	50 g Kalkammonsalpeter pro Strauch: Ausbringung im

Brombeere) Anfang April leicht einarbeiten April

Wird auf Kompostgaben verzichtet, so sind kalibetonte mineralische oder organisch-mineralische Volldünger erforderlich:

Obstart	Düngung mit organischen Düngern	Düngung mit mineralischen Düngern
Steinobst (Kirsche, Zwetschge)	150 - 200 g Hornoska pro Baum in 2 Teilgaben: 1. Gabe Anfang April und 2. Gabe Ende Mai	100 - 130 g Blaukorn Entec pro Baum in 2 Teilgaben: 1. Gabe Anfang April und 2. Gabe Ende Mai
Kernobst (Apfel, Birne)	125 g Hornoska pro Baum in 2 Teilgaben: 1. Gabe Ende März bis Anfang April und 2. Gabe Ende Mai	70 - 100 g Blaukorn Entec pro Baum in 2 Teilgaben: 1. Gabe Ende März bis Anfang April und 2. Gabe Ende Mai
	100 g Hornoska pro Strauch: Ende März bis Anfang April leicht einarbeiten	80 g Blaukorn Entec pro Strauch in 2 Teilgaben: 1. Gabe Ende März, Anfang April 2. Gabe Ende Mai

Standardbodenuntersuchung zur Kontrolle

Alle 4 Jahre ist eine Standardbodenprobe einschließlich Magnesiumuntersuchung sinnvoll, um die Entwicklung der Nährstoffgehalte im Boden zu beurteilen. Der von den Untersuchungslabors mitgelieferte Gartenpass gibt Hinweise zur umweltgerechten Düngung.

1

<http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/nutzgarten/die-10-wichtigsten-duenger-fuer-den-garten-56320>